

**DEINE ZUKUNFT
ANBACKEN ...**

... ALS KONDITOR / IN BÄCKER / IN ODER ...

Ausbildung bei Schäfers Backstuben

... BÄCKEREI-
FACH-
VERKÄUFER / IN.

WIR BIETEN DIR:
Verantwortungsvolle Tätigkeiten in einem modernen, innovativen Familienbetrieb mit Tradition und ...
• 30% Personalrabatt
• Übernahmehandlung & Jobsicherheit
• Aufstiegs- und Weiterbildungschancen
• uvm.

JEDES JAHR MEHR KNETE:
1. Lehrjahr: 800 €
2. Lehrjahr: 900 €
3. Lehrjahr: 1.000 €

BEWIRB DICH JETZT!
Schäfers Backstuben GmbH
Zur Wolfskante 14 · D-35216 Biedenkopf
ausbildung@schaefers-backstuben.de

Mehr Infos unter: www.schaefers-backstuben.de

Folge uns auf:

#lieblingsbackstube

SCHÄFERS
BACKSTUBEN



Zwischen Kosmetik und Keksen: Arbeiten in der Drogerie

Eine Kundin möchte wissen, wie sich Haarseife und festes Shampoo unterscheiden. Ein älterer Herr braucht Hilfe am Fotoautomaten, und eine sportliche junge Frau fragt nach Eiweißpulver für den Muskelaufbau. Und dann ist da auch noch die Lieferung mit den neuen Make-up-Farben, die ansprechend präsentiert werden soll – in Drogerien ist meist ganz schön was los.

Wer eine Ausbildung zum Drogisten oder zur Drogistin macht, muss nicht nur alle möglichen Aufgaben jonglieren, sondern dabei auch noch freundlich bleiben und die verschiedensten Fragen beantworten können. Schließlich werden in Drogerien von Lebensmitteln über Putzmittel bis hin zu Hygieneprodukten viele Warengruppen verkauft. Das Interesse an dieser Vielfalt und kommunikatives Talent sind wichtige Voraussetzungen für die Ausbildung. Ein Verständnis für Mathematik hilft ebenfalls, schließlich geht es in diesem kaufmännischen Beruf auch um Kalkulationen, Abrechnungen und Kassenberichte. Die meisten Azubis bringen für die dreijährige duale Ausbildung entweder (Fach-)Abitur oder den mittleren Schulabschluss mit. „In Teilen decken sich die Inhalte der Ausbildung mit der von Einzelhandelskaufleuten“, erklärt Petra Timm, Pressesprecherin von Randstad Deutschland. „Aber der Drogistenberuf erfordert einiges an speziellem Fachwissen, beispielsweise den Sachkundennachweis für freiverkäufliche Arzneimittel. Nicht zuletzt deswegen fällt die Ausbildungsvergütung in der Regel höher aus als bei den Einzelhandels-Allroundern.“ (txn)



Foto: jackf/123rf/Randstad

Leckere Leidenschaft

Familienunternehmen „Schäfers Backstuben“ sucht Nachwuchskräfte

Das Familienunternehmen „Schäfers Backstuben“ ist seit 1931 lebendiger Bestandteil eines Handwerks, das so beliebt ist, wie kaum ein anderes in Deutschland: Rund 85 Kilo Brot ist statistisch gesehen jeder Mensch zwischen Garmisch und Flensburg. Wachstum? Jährlich! Mit 3000 registrierten Brotsorten ist das Bäckereiewesen zu dem sehr vielfältig. Ein attraktives Arbeitsumfeld, für das „Schäfers Backstuben“ jetzt Verstärkung sucht.

Nicht nur die leckeren Produkte sind die Stars bei „Schäfers Backstuben“, auch seine Bäckerinnen und Bäcker. In einem starken Team machen sie Tag für Tag tausende Menschen glücklich! Glück, das sich in lautem Lachen äußert. Oder leisem Lächeln. In einem wohligen Schmatzen und anhaltendem „Hmmm“.

„Wir lieben es, Menschen mit unseren Produkten zu begeistern! Und wir lieben unser Handwerk. Es ist ein Privileg, in diesem Beruf arbeiten zu können.“

„Schäfers Backstuben“ sucht jetzt Nachwuchskräfte, die Glück teilen möchten und die Unternehmensfamilie vergrößern. Möglich ist eine Ausbildung zum Bäcker (m/w/d), Konditor (m/w/d) und Bäckereifachverkäufer (m/w/d), an deren Ende ein sicherer Job steht mit tollen Extras und Bedingungen. Wer wird nicht gerne während

der Arbeitszeit kostenfrei verpflegt? Oder freut sich auf Mitarbeiterrabatte, Ausbildung- und Weiterbildungschancen, Vollaustattung mit Schulunterlagen, Fahrtkostenübernahme zu den mittelhessischen Berufsschulen, besonderen Events wie Fotoshootings und Teamprämien? Wer spielt nicht gerne in einem erfolgreichen Team?

Zudem gibt es jedes Jahr mehr Knete: Im ersten Ausbildungsjahr warten monatlich 800 Euro auf jeden Azubi, im zweiten 900 Euro und im dritten 1000 Euro. Damit liegt man deutlich über dem Tarif und über dem Durchschnitt anderer Bäckereien.

Das Handwerk von „Schäfers Backstuben“ verbindet die Leidenschaft seiner Mannschaft mit der Lust seiner Kundinnen und Kunden auf knuspriges Brot, frische Brötchen, unverschämte leckere Torten, Nussecken, Amerikaner, Puddingteilchen.

Ein Beruf, der Berufung ist und Sicherheit bietet. Und jetzt ab die (Bewerbungs-)Post:

► Schäfers Backstuben GmbH,
Zur Wolfskante 14,
D-35216 Biedenkopf
Telefon 0 64 61 / 9 50 00
Fax 0 64 61 / 95 00 50
www.schaefers-backstuben.de
E-Mail: ausbildung@schaefers-backstuben.de

Folge „Schäfers Backstuben“ direkt auf Facebook, Instagram, Twitter und YouTube.

WIR BACKEN DIE FÜHRUNGSKRÄFTE VON MORGEN!



B.A.
BÄCKEREIMANAGEMENT
ODER BWL (M/W/D)
Ab Oktober 2022

BEWIRB DICH JETZT FÜR EIN
DUALES STUDIUM IN DEINER
#lieblingsbackstube

Du möchtest hoch hinaus, um den Überblick zu behalten? Das große Ganze ist genau dein Ding? Dann lerne unser Geschäft von der Pike auf kennen. Denn uns ist es als Familienunternehmen besonders wichtig, Fachkräfte selbst auszubilden. Durch den neu geschaffenen dualen Studiengang „B.A. Businessmanagement – Bäckereimanagement“ oder das duale Studium Mittelstandsmanagement an der THM Mittelhessen, ist es uns nun möglich, auch die Führungskräfte von morgen selbst zu backen.

WIR BIETEN DIR:

Verantwortungsvolle Tätigkeiten in einem modernen, innovativen Familienbetrieb mit Tradition und ...



Mehr Infos zu deiner Karriere: www.schaefers-backstuben.de/karriere oder <https://www.akademie-weinheim.de/studium>

Bewerbungsunterlagen per Mail an: bewerbungen@schaefers-backstuben.de
Oder online über: www.schaefers-backstuben.de/karriere

Folge uns auf
www.schaefers-backstuben.de

SCHÄFERS
BACKSTUBEN

Flexibel in die berufliche Zukunft

Wie die Digitalisierung auch im Vertrieb zum „New Normal“ wird

Wer an Digitalisierung denkt, hat häufig Fabrikallagen voller Roboter im Sinn. Doch die pandemiebedingten strukturellen Anpassungen in der Wirtschaft betreffen fast alle Bereiche des wirtschaftlichen Lebens – so auch die Vertriebsstrukturen. Traditionell lebt etwa der Direktvertrieb vom vertrauensvollen und persönlichen Austausch. Doch die Entwicklung in den vergangenen Monaten demonstriert eindrucksvoll, wie es auch anders und häufig besser geht. Fakt ist: Die Umsätze der Mitgliedsunternehmen des Bundesverbandes Direktvertrieb Deutschland sind im Jahr 2020 trotz der Krise um 14 Prozent auf über zwei Milliarden Euro gestiegen.

Ideenreich reagieren

Wie eine solche Anpassung gelingen kann, veranschaulicht beispielsweise LR Health & Beauty: Das Unternehmen unterstützt seine Vertriebspartner in puncto Digitalisierung mit virtuell ausgerichteten Veranstaltungen sowie eigenen Tools. So wurden On-

line-Akademien und -Seminare auch digitale Großevents via Livestream mit mehr als 10 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt. Eine neu eingeführte App vernetzt das Unternehmen und seine Vertriebspartner eng miteinander. Letztere können damit zudem ihren Geschäftsaufbau gezielt voranbringen – Infos gibtes unter www.lrworld.com.

Flexibler Nebenverdienst

Zahlreiche Vertriebspartner sind vorrangig online unterwegs; insbesondere die junge Generation setzt verstärkt auf soziale Netzwerke wie Instagram oder Facebook. „Die Möglichkeit, sein Business immer in der Tasche auf dem Smartphone zu haben, ist für uns einzigartig“, finden Brenda und Jan Reisse, zwei selbstständige Vertriebspartner aus Kassel. Gut zu wissen: Eltern schulpflichtiger Kinder bot die digitale Verkaufsplattform auch in Zeiten von Homeschooling flexible Arbeitszeiten und einen guten Verdienst von zu Hause aus. „LR ermöglicht es mir,

mich beruflich zu verwirklichen und trotzdem für meine Kinder da sein zu können. Ich kann meine Arbeitszeiten komplett selbst bestimmen – ein entscheidender Vorteil, der für jeden attraktiv ist, egal in welcher Lebenslage er sich gerade befindet“, weiß die selbstständige Vertriebspartnerin Julia Rau aus Baden-Württemberg ihre Tätigkeit zu schätzen. (djd)



Die digitale Verkaufsplattform bietet flexible Arbeitszeiten und einen guten Verdienst von zu Hause aus. Foto: djd/LR Health and Beauty Systems/Getty Images/yacobchuk